

Protokoll
über die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule (Sondersitzung) am
09.02.2005

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähmig, Claus Jürgen Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian CDU

ordentliche Mitglieder

Lederer, Walter	PDS
Meslien, Daniel	SPD
Schroth, Dietmar	PDS
Walther, Manfred	SPD

stellvertretende Mitglieder

Renner, Monika	CDU
Teubler, Ulrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung

Ahmels, Volker
Borsics, Marita
Danckert, Rita
Hamann, Heidrun
Junghans, Hermann
Manthey, Dieter
Schwabe, Marita
Seifert, Heike
Walkow, Gertraud

Gäste

Strähnz, Michael	PDS
Werner, I.	

Leitung: Claus Jürgen Jähniß

Schriftführer: Sibylle Beck

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 08.12.2004 und der 5. Sitzung vom 12.01.2005 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung:
 - "Fit for Live"
 - Sprachheilschule
 - Schullandheim
4. Verweisungen aus dem Hauptausschuss (Beschlussvorlagen)
 - 4.1. Reduzierung des Zuschussbedarfes im Rahmen der Konsolidierung des städtischen Haushaltes / Verlegung der Aufgaben des Stadtgeschichtsmuseums
Vorlage: 00414/2005
 - 4.2. Aufhebung der Beschlüsse zur Zuschusszahlung für Schülerspeisung 0221/95 und Kinderspeisung 0218/95
Vorlage: 00315/2004
 - 4.3. Zweigbibliothek Lankow
Vorlage: 00018/2004
 - 4.4. Satzung über die Benutzung und Entgelttarif für die Stadtbibliothek Schwerin
Vorlage: 00024/2004

- 4.5. Kulturentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin für die Jahre
2005 - 2010
Vorlage: 00308/2004
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende, Herr Jähnig, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste und stellt die form- und fristgemäße Ladung fest.

Er schlägt vor, die TOPS 4.1 und 4.2 aus organisatorischen Gründen zu tauschen.

Herr Lederer beantragt, im TOP 2 über das Protokoll vom 08.12.2004 und vom 12.01.2005 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 08.12.2004 und der 5. Sitzung vom 12.01.2005 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Herr Walther bemängelt das kurze Protokoll der Sitzung vom 12.01.2005, er möchte ein Verlaufsprotokoll.

Beschluss:

Die Protokolle vom 08.12.2004 und vom 12.01.2005 werden bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Protokoll vom 08.12. 2004:

Ja-Stimmen: 6

Enthaltung: 2

Protokoll vom 12.01.2005:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 1

Enthaltung: 2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung:

- "Fit for Life"

- Sprachheilschule

- Schullandheim

Bemerkungen:

Herr Junghans übergibt das Wort an Frau Seifert zu den Sachständen Projekt „Fit for Life“, Sprachheilschule und Schullandheim Mueß.

1. Das Schulprojekt „Fit for Life“ war bisher räumlich an der Becher-Schule, inhaltlich aber an der Busch-Schule angegliedert. Das Staatliche Schulamt möchte die Zuordnung zu einer Regionalen Schule. Der Träger Caritas hat erste Ideen zu einem neuen Standort vorgelegt. Herr Lederer

stellt die Zwischenfrage, ob die Stadt bei ihrem Engagement für das Projekt bleibt. Frau Seifert antwortet, dass sowohl das Staatliche Schulamt als auch die Stadt an dem Projekt festhalten, weil so Hilfen zur Erziehung vermieden werden.

2. Der Ausschuss wird von den Besorgnissen der Schulkonferenz der Sprachheilschule zur Standortfrage in Kenntnis gesetzt. Das pädagogische Konzept würde sich am Standort Krebsförden nicht umsetzen lassen. Von der Schulkonferenz wird der Standort Beimler-Schule favorisiert. Aus Sicht der Verwaltung kommt es aber zunächst darauf an, unter Einbindung der Schulleitung die Raum- und Bedarfsplanung zu erstellen. Einen Bericht zum Sachstand wird die Verwaltung im Mai geben. Herr Jähnig bittet die Verwaltung, zur nächsten Sitzung den Brief der Elternvertretung der Schule Krebsförden zu prüfen und ggf. die Argumente zu widerlegen.
3. Die Haushaltstelle wurde auf Null gesetzt. Es liegt ein Antrag der PDS-Fraktion auf Einstellung von 20.000 € vor. In einem Gespräch mit Herrn Mielke, dem Geschäftsführer des Trägers AWO, brachte er zum Ausdruck, dass der Erhalt des Schullandheims Priorität hat. Das derzeitige pädagogische Konzept sieht 4 Stellen vor. Wenn die 20.000 € in die Haushaltstelle wiedereingestellt werden, könnten 3 Stellen über Einnahmen und evt. 1 Stelle über eine Förderung finanziert werden. Wenn die Gelder nicht eingestellt werden, muss das pädagogische Konzept verändert werden.

zu 4
zu 4.1

Verweisungen aus dem Hauptausschuss (Beschlussvorlagen)
Reduzierung des Zuschussbedarfes im Rahmen der Konsolidierung des städtischen Haushaltes / Verlegung der Aufgaben des Stadtgeschichtsmuseums

Vorlage: 00414/2005

Bemerkungen:

Herr Junghans erläutert die Vorlage und begründet, warum man sich vom Standort Großer Moor 38 trennen muss. Er bezieht sich in seinen Ausführungen auf die in der BV genannten Möglichkeiten für die stadtgeschichtliche Forschung, die Sammlungsbestände und vorgesehene Ausstellungsräume.

Herr Lederer stellt den Antrag, den Punkt 4 der BV zu ergänzen:

„Für den zu schließenden Museumsstandort Großer Moor 38 ist zu prüfen, ob die Ausstellungen in anderen Räumen fortgesetzt werden können.“

Auf die Frage von Herrn Lederer wie im Städtischen Archiv unter dem Gesichtspunkt der Stellenreduzierung die Aufgabe erhöhte Bestände realisiert werden kann, antwortet Herr Junghans. Die Aufgabe sei personell gerade noch zu bewältigen, weil das Städtische Archiv weniger Massengeschäft als noch vor einigen Jahren betreiben wird.

Beschluss:

Der Ausschuss votiert mit einer Änderung für die Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 4.2

Aufhebung der Beschlüsse zur Zuschusszahlung für Schülerspeisung 0221/95 und Kinderspeisung 0218/95

Vorlage: 00315/2004

Bemerkungen:

Herr Lederer, Herr Teubler und Herr Meslien sprechen sich gegen die Aufhebung des Beschlusses zur Schülerspeisung aus. Auf den Vorschlag, den Personenkreis zu erweitern, gibt Frau Seifert zu bedenken, dass dies eine deutliche Erhöhung der Fälle und damit überplanmäßige Ausgaben zur Folge

hätte.

Es wird vorgeschlagen, über beide Punkte getrennt abzustimmen.

Beschluss:

1. Einer Aufhebung des Beschlusses 0221/95 zur Schülerspeisung wurde nicht zugestimmt.
2. Der Beschluss 028/95 zur Kinderspeisung ist aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

1. Schülerspeisung 0221/95

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 5

Enthaltung: 1

2. Kinderspeisung 0218/95

Ja-Stimmen: 6

Enthaltung: 2

zu 4.3

Zweigbibliothek Lankow

Vorlage: 00018/2004

Bemerkungen:

Herr Junghans begründet den Einsparungsdruck im Kulturbereich, von dem auch das Konservatorium und die Bibliothek betroffen sind.

Herr Meslien spricht im Namen der SPD-Fraktion für die Stärkung der Hauptgeschäftsstelle und die Übernahme der Buchbestände in die Schulen.

Der Ausschussvorsitzende erteilt dem Vorsitzenden des Ortsbeirates Lankow, Herrn Strähntz, das Wort. Dieser führt folgende Gründe an, die Bibliothek zu erhalten:

Von 1250 Lesern sind 250 Kinder und ca. 50% Rentner. Die Bibliothek ist der letzte soziale Treffpunkt im Stadtteil. Positiv ist die Präventionsarbeit mit den Vorschulgruppen der Schulen und Kitas und mit den Förderschulen zu bewerten. Auch die Ortsbeiräte Warnitz und Friedrichsthal hätten sich gegen eine Schließung ausgesprochen.

Herr Riedel unterstreicht, dass zur Qualitätssicherung auch gehört, dass die Bestände auf dem neuesten Stand sind, was angesichts des Anschaffungsetats nicht möglich ist.

Herr Meslien fragt nach dem Personal der Zweigstelle. Frau Hamann antwortet, dass es durch weitere Kürzungen in der Hauptstelle keine zusätzlichen Stellen geben wird.

Herr Meslien stellt folgenden Prüfantrag an die Verwaltung:

„Die Verwaltung möge durch Gespräche mit den Wohnungsgesellschaften WGS und SWG prüfen, ob die soziale Funktion, die bisher die Zweigbibliothek Lankow hatte, durch die Schaffung eines Nachbarschaftstreffs ausgeglichen werden kann. Vorbildcharakter haben die schon vorhandenen Angebote des Vereins „Hand in Hand“ in der Weststadt und Neu Zippendorf.“

Beschluss:

Der Ausschuss votiert für die Schließung der Zweigstelle Lankow.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 3

Enthaltung: 1

zu 4.4

Satzung über die Benutzung und Entgelttarif für die Stadtbibliothek Schwerin

Vorlage: 00024/2004

Bemerkungen:

Herr Meslien stellt den Antrag in der Anlage 2/1. die Jahresgebühr für die mehrmalige Benutzung der Stadtbibliothek für Erwachsene auf 12 € für Auszubildende, Studenten und folgende auf 6 € festzusetzen.

Herr Riedel stellt den Antrag im §11 (1) Säumnisentgelte unter 1. und 2. die Beträge von 0,50 € auf 1,00 € und von 6,00 € auf 8,00 € anzuheben. Darüber ist getrennt abzustimmen.

Frau Renner stellt den Antrag in der Anlage 2 den Punkt 5.3 in Verbindung mit § 3 (3) wie folgt zu ändern: „Für die 2. telefonische, elektronische Verlängerung und die 2. Verlängerung per Fax wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 1,00 € erhoben.“

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Satzung und die Entgeltordnung mit 3 Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

1. Änderungsantrag:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 1

2. Änderungsantrag für Bücher:

Ja-Stimmen: 8

für DVD:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1

3. Änderungsantrag:

Ja-Stimmen: 7
Enthaltung: 1

Für die BV mit den Änderungen:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 1

zu 4.5 Kulturentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin für die Jahre 2005 - 2010

Vorlage: 00308/2004

Bemerkungen:

Herr Junghans bringt den Entwurf ein und betont, dass eine Diskussion dazu ausdrücklich gewünscht wird. Bei dem Konzept sei man bemüht gewesen aufzuzeigen, was im Rahmen der Möglichkeiten machbar ist, nicht, was wünschenswert ist. Herr Lederer fragt nach der Rechtsform für das Kulturbüro, ob die Gründung einer GmbH oder einer Stiftung vorgesehen sei. Herr Junghans entgegnet, dass dies z.Zt. nicht geplant sei. Analog dem Theaterverein könne man sich, unabhängig von der künftigen Rechtsform des Kulturbüros, die Gründung einer Bürgerstiftung vorstellen. Herr Walther schlägt vor, dann anstelle des Wortes Stiftungskapital, das Wort Bürgerstiftung einzufügen. Herr Riedel würde die Gründung einer solchen Stiftung außerordentlich begrüßen und gibt die Anregung, die Bürgerstiftung zu anderen Stiftungen deutlich abzugrenzen. Herr Meslien gibt eine redaktionelle Änderung auf Seite 6 zu Protokoll. Es muss richtig heißen: „Die erst vor 1 1/2 Jahren eingerichtete Zweigstelle Neu Zippendorf bleibt erhalten.“ „...nach dem Neu Zippendorfer Vorbild...“. Auf die Anregung von Herrn Lederer, das Konzept jährlich zu präzisieren, sagt Herr Junghans, dass dies im Rahmen des jährlichen Kulturberichts möglich ist und dieser im Ausschuss erörtert werden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt das Kulturentwicklungsprojekt zur Kenntnis und legt es auf Wiedervorlage zur übernächsten Sitzung.

zu 5

Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Renner bekam von 2 Schülern des Konservatoriums die Mitteilung, dass sie keinen Lehrer hätten. Sie fragt nach weiteren Fällen und ob der Unterricht nun

ausfällt. Ab Montag wird der Unterricht durch Honorarkräfte durchgeführt. Der Oberbürgermeister hat durch Eilbeschluss die Mittel für die Honorarkräfte bereitgestellt und der Finanzausschuss hat zugestimmt. Herr Meslien hinterfragt die Pressemitteilung zur Schließung der Außenstandorte. Er nimmt weiterhin Bezug auf den Brief des Staatlichen Schulamtes und bittet, in der AG Schulentwicklungsplanung die Gespräche zum Förderprogramm für Ganztagschulen aufzunehmen. Herr Lederer möchte, dass in der AG auch räumliche Fragen zu den Schulen erörtert werden.

Die Sitzung am 23.02.2005 fällt aus. Die nächste Sitzung findet am 09.03.2005 um 17.30 Uhr im Theater statt. Treffpunkt ist der Vordereingang.

gez. Claus Jürgen Jähnig

Ausschussvorsitzende/r

gez. Sibylle Beck

Protokollführer